SVT 2012

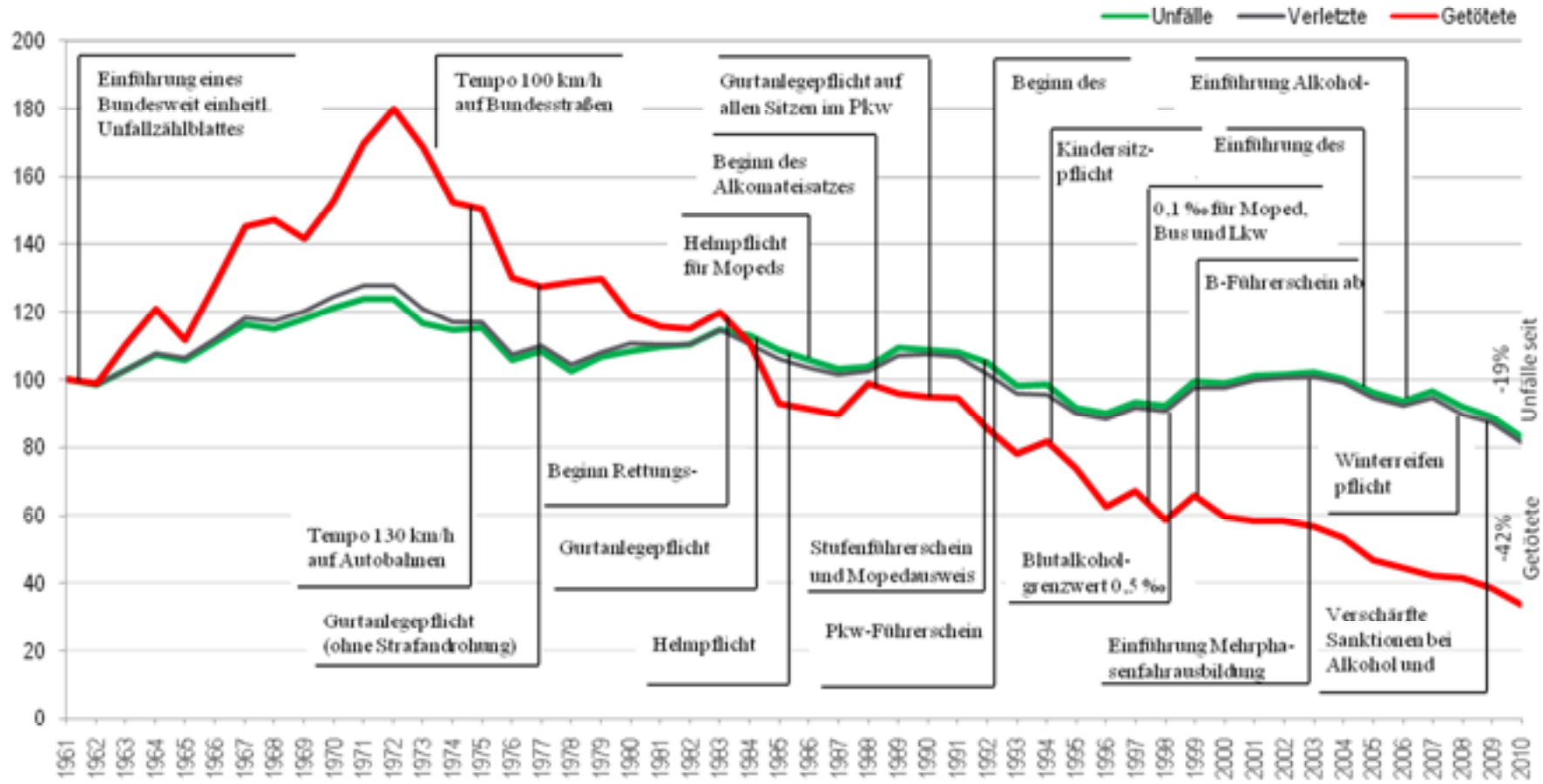
5. Sachverständigentag
5. und 6. März 2012

Verkehrssicherheits-maßnahmen in Österreich 2011-2020

Dr. Michael Gatscha,
Test & Training International

Verkehrssicherheitsmaßnahmen und Entwicklung der Unfallzahlen 1961-2010

(Index 1961 = 100; Quelle: KFV, Datenquelle: Statistik Austria)



Österreichischer **„Safe System“** Ansatz:

Österreich soll eines der sichersten Länder Europas werden

VSP 2011-2020
VERKEHRSSICHERHEITSPROGRAMM ÖSTERREICH

- **S**afe infrastructure
- **S**afe vehicles
- **S**afe road users
- **S**hared responsibility
- **L**ean administration

Numerische **Hauptziele**:

50% weniger Verkehrstote bis 2020
(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008-2010)

40% weniger Schwerverletzte bis 2020
(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008-2010)

20% weniger Unfälle mit Personenschaden bis 2020
(Basis: Durchschnitt der Jahre 2008-2010)

10 Interventionsbereiche:

Bereich	Maßnahmen
Gurt	Erhöhung der durschn. Anschnallquote auf 95% (alle Sitzlätze) durch Überwachung und Bewusstseinsbildung
Alkohol & Drogen	- Pilot test "**Alkohol interlock"**, Qualitätssicherung / Rehabilitation für wiederholt auffällige Lenker - Reduktion von "**under-reporting"** - **Überwachung**: Erhöhung der Detektions-wahrscheinlichkeit - Regelmäßige, wissenschaftlich begleitete Erhebung der Alkoholquote im laufenden Verkehr ("**SPI"**)
Geschwindigkeitsmanagment auf Freilandstraßen	Anpassung der tempolimits auf Freilandstraßen und Unfallhäufungsstellen

Bereich	Maßnahmen
Spezielle Gruppen von Verkehrsteilnehmern	Reduktion von Getöteten von -50% bei -Kindern -Junge Lenker -Ältere Verkehrsteilnehmer -Fußgänger -Radfahrer -Mopedlenker
Unfallhäufungsstellen und integriertes Sicherheitsmanagement des Straßennetzes	Einheitliche der EU-Richtlinie "Umsetzung von Maßnahmen der Sicherheit der Straßeninfrastruktur"
Unfälle an **Eisenbahnkreuzungen**	Maßnahmenpaket: statistische Risikomodelle, **Bewusstseinsschaffung**, (automatische) **Überwachungsmaßnahmen**, Sanierung von Unfall Hot-spots

Bereich	Maßnahmen
Ermüdung und Ablenkung	**Maßnahmenpaket**: Lkw-Verkehrskontrollplätze und Abstellplätze, gezielte Aufklärung
Überwachung	**Kombination von Bewusstseinsbildung und Erhöhung subjektiver Entdeckungswahrscheinlichkeit** **Neureglegung** der Strafgeldwidmung, deutliche **Erhöhung** der Mindeststrafhöhen Einsatz **moderner Technologien**
Fahrausbildung	Verbesserung der **Ausbildung, Qualitätssicherung** von Fahrlehrern und Prüfer, Weiterentwicklung **Mehrphasenausbildung**
Motorradunfälle	Sanierung typischer **Motorrad-Unfallstrecken**, spezielle Programm für **Wiedereinsteiger**

Strategische Leitprinzipien:

- Sicherheitsmanagement in **Städten und Gemeinden**
- Stärkung der **Eigenverantwortung**
- **Verkehrserziehung** und **Mobilität**
- **Straßenhierarchie**
- **Selbsterklärende** und **fehlerverzeihende** Straße
- **Barrierefreiheit** – Sichere und attraktive Fußwege
- **Mobilität** und **Intermodalität**
- Verkehrssicherheit am **Arbeitsplatz**
- **Verkehrssicherheit** und **Raumplanung**

Es gibt **17 konkrete Handlungsfelder:**

1. Verkehrserziehung & Kampagnen
2. Fahrausbildung
3. Überwachung
4. Kinder
5. Junge Verkehrsteilnehmer
6. Ältere Verkehrsteilnehmer
7. Fußgänger
8. Fahrrad
9. Motorrad
10. Moped
11. Lkw
12. Eisenbahnkreuzungen
13. Unfallnachsorge
14. Rehabilitation & Diagnostik
15. Infrastruktur
16. Fahrzeugsicherheit
17. Datenbanken und Unfalldaten-sammlung

Handlungsfelder

Handlungsfeld: Verkehrserziehung & Kampagnen

- Schulische Erziehung
- Lebenslanges Lernen
- Kampagnen: Design und Evaluation

Handlungsfeld: Fahrausbildung

- Fahrausbildung allgemein
- Fahrpraxis und Simulation (z.B. „Safety Halls")
- Lenkerprüfung (z.B. elektronische Protokollierungssysteme)
- Mehrphasenausbildung
- Mopedausbildung

Handlungsfeld: Überwachung

- Strafen
- Hochrisikolenker
- Überwachungstechnik, Koordination der Kontrollen
- Sicherheitsgurt
- Alkohol
- Drogen & Medikamente
- Geschwindigkeit
- Abstand
- Mobiltelefon
- Müdigkeit
- Licht

Handlungsfeld: Kinder

- Schulweg
- Fahrradausbildung
- Kindersicherung

Handlungsfeld: Junge Verkehrsteilnehmer

- Sicherer Heimweg
- Neue Ansätze: peer groups,
  EU-Projekt „*Close-to*“
- Außerschulische Jugendarbeit

Handlungsfeld: Ältere Verkehrsteilnehmer

- Sichtbarkeit
- Sensibilisierung für kognitive und physiologische Einschränkungen:
  - Grundlagenforschung
  - Entwicklung von „fitness to drive“ Parametern
  - Rolle von Hausärzten
  - Optionen periodischer Untersuchung der Fahreignung
  - Freiwillige Fortbildungsmaßnahmen
  - zielgruppenorientierte Fahrsicherheitstrainings

Handlungsfeld: Fußgänger

- Gesetzliche Änderungen
- Zebra Schutzwege
- Sichtbarkeit

Handlungsfeld: Fahrrad

- Radhelm
- Sichtbarkeit
- Ältere Radfahrer
- Gesetzliche Änderungen

Handlungsfeld: Motorrad

- Sanierung von Unfallstrecken
- Passive Schutzeinrichtungen
- Schutzkleidung
- Ausbildung und Training
- Bewusstseinsbildung

Handlungsfeld: Moped

- Fahrausbildung
- Tuning
- Helm

Handlungsfeld: Lkw

- Regelungen, Richtlinien, Kontrollen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fahrzeugausstattung, technische Nachrüstung
- „Vans“ und „GigaLiner“

Handlungsfeld: Eisenbahnkreuzungen

- Unfallanalyse, Sanierung und Sicherung
  - Umsetzung von Risikomodellen
  - Strategien für Reduktion oder technische Sicherung von Eisenbahnkreuzungen
  - Pilotstudien zur automatischen Überwachung
- Bewusstseinsbildung
  - „European Awareness Day“
  - Richtiges Verhalten an Eisenbahnkreuzungen

Handlungsfeld: Unfallnachsorge

- eCall
- Hochbelastete Straßen: Zufahrt Einsatzkräfte („Rettungsgasse“), Räumung Unfallstelle
- Responsezeiten der Einsatzkräfte
- Flächendeckende Qualität der Notfallversorgung
- Bergung
- Erste Hilfe

Handlungsfeld: Rehabilitation & Diagnostik

- Alkohol: Pilotversuch Alkohol-Interlock
- Effizienzuntersuchungen von Nachschulungen, verkehrspsychologischen Gutachten und „Verkehrscoaching“

Handlungsfeld: Infrastruktur

- Sicherheitsmanagement Infrastruktur
- Unfallhäufungsstellen
- Geschwindigkeit
- Baumunfälle
- Wildunfälle
- Kreuzungen
- Bodenmarkierungen
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Tunnelsicherheit
- Baustellen
- Geisterfahrer
- Verkehrstelematik

Handlungsfeld: Fahrzeugsicherheit

- eCall und Unfalldatenschreiber
- Automatische Kontrollsysteme: Alkolock, Gurtwarner, Reifendruck, etc.
- Zubehör, Fahrzeugbeleuchtung, Bereifung
- Ladungssicherung
- Fahrzeugassistenzsysteme
- „Vans“ - Transporter
- Bereifung
- Insassenschutz und fußgängerfreundliche Fahrzeugfronten
- Elektrofahrzeuge

Handlungsfeld: Datenbanken und Unfalldatensammlung

- Datenbanken
- Unfallauswertung
- Tiefenanalyse von Unfällen
- Unfalldatenaufnahme
- Mobilitätserhebungen
- Sicherheitsindikatoren

Verantwortung

Für jede einzelne Maßnahme zeichnet eine Institution verantwortlich

Kosten-Nutzen-Analysen

Einschätzung des Wirkungsgrads aus derartige Analysen

(Quelle: Elvik, R., 2009; EU-Projekts SUPREME und ROSEBUD, etc.)

Sicherheitspotenzial

Rangreihe nach Größenordnung des Potenzials der jeweiligen Aktivität

(auf Basis internationaler Forschungsergebnisse)

Vielen Dank!

Kontakt

Dr. Michael Gatscha
Im Fahrsicherheitszentrum
A-2524 Teesdorf
www.test-and-training.com
michael.gatscha@test-and-training.com